Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XVI. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Понедѣльникъ, 15. Апрѣля.

№ 42. Montag, 15. April. **1868.**

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Alexander **Iwanow**, alias Iwan Iwanow diesseits auf 1 Jahr in die Pleskauschen Civil-Arrestanten-Compagnien abgefertigt und später nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin 5 Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat blondes Haupthaar, braune Augenbrauen, braune Augen, eine eingefallene Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundliches Kinn, ein glattes Gesicht, ist ungefähr 29 Jahre alt und hat keine besonderen Merkmale.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdrucke der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication melden möge. Nr. 1071. 2

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Geheimrath Otto von Ewers Excellenz, auf das im Dorpatschen Kreise und Koddaferschen Kirchspiele belegene Gut **Hohensee** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 21. März 1868. Nr. 1143. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Kirchspielsrichter Heinrich von Stryk auf das im Pernauschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele belegene Gut **Korküll-Affuma** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 27. März 1868. Nr. 1196. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät die Erben des weiland Herrn Otto von Richter auf das im Dorpatschen Kreise und Marien-Magdalenenschen Kirchspiele belegene Gut **Kayafer** um ein erhöhtes Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 5. April 1868. Nr. 1229. 3

Demnach von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Dr. med. August von Sivers auf das im Dorpatschen Kreise und Cambyschen Kirchspiele belegene Gut **Alt-Kusthof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 10. April 1868. Nr 1282. 3

Nachdem die Besitzer der unten benannten Güter zum September 1868 um **Darlehen** aus der Creditcasse nachgesucht haben, macht die Verwaltung der Allerhöchst bestätigten estländischen adligen Creditcasse solches hiemit bekannt, damit Diejenigen, welche gegen die Ertheilung der gebetenen Darlehen Einwendungen zu machen haben und deren Forderungen nicht ingrossirt sind, bis zum 1. August 1868 sich in der Kanzellei dieser Verwaltung schriftlich melden, die Originalien sammt deren Abschriften, auf welche ihre Forderungen sich gründen, einliefern und hierselbst ihre ferneren Gerechtsame wahrnehmen mögen, indem nach Ablauf dieses Termins keine Bewahrungen angenommen und der Creditcasse, den §§ 103 und 106 des Allerhöchst bestätigten Reglements gemäß, die Vorzugsrechte wegen der nachgesuchten Darlehne eingeräumt sein werden. **Ahdma, Paschlep** und **Waimel.**
Reval, den 30. März 1868. Nr. 154. 1

Da Herr Theodor **Birck** bei der Rigaer Börsenbank die Anzeige gemacht, daß der ihm am 16. October 1868 von der Rigaer Börsenbank auf seinen Namen ausgestellte Depositalschein Litt. D sub Nr. 2963 groß Hundert Rubel gestohlen worden, so werden hiermit von der Rigaer Börsenbank nach Vorschrift der Anmerkung zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts Alle, die an beregten Schein irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsenbank zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist Herrn Theodor Birck ein neuer Schein ausgestellt, der alte aber für ungiltig erklärt werden wird.
Riga, den 10. April 1868. Nr. 45. 3

Von der Gemeinde-Verwaltung des im Rigaschen Kreise und Rujenschen Kirchspiele belegenen priv. Gutes **Metzküll** werden sämmtliche resp. Stadt- und Landpolizeien Livlands hiermit ersucht, nach dem zur hiesigen Gemeinde verzeichneten und seit dem Augustmonat a. pr. paßlos umhervagabundirenden Karl **Dutzo** (Wesser), welcher 50 Jahre alt, vom mittleren Wuchs, auf dem rechten Auge blind ist und einen vollen Bart trägt, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich dieser Gemeindeverwaltung zufertigen lassen zu wollen. Nr. 43. 1
Metzküll, Gemeindeverwaltung den 26. März 1868.

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. wird von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat desmittelst öffentlich bekannt gemacht, daß über das Gesammtvermögen des hiesigen Bäckermeisters und Hausbesitzers Gustav **Peetson**, nachdem derselbe seine Insolvenz bescheinigt und sein sämmtliches Habe und Gut den Gläubigern cedirt hat, der **Generalconcurs** eröffnet worden ist.

In dieser Veranlassung werden Alle, welche an den genannten Gesammtschuldner irgend welche Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich mit solchem Anspruche binnen sechs Monaten a dato, also spätestens bis zum 26. September 1868 bei gleichzeitiger Begründung derselben bei diesem Rathe anzumelden. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß alle Diejenigen, welche die Anmeldung ihrer etwanigen Ansprüche in der gesetzten peremtorischen Frist versäumen sollten, nicht weiter gehört, sondern mit ihren Anträgen gänzlich abgewiesen werden sollen. Endlich wird allen Denjenigen, welche dem mehrgedachten Gesammtschuldner in irgend welcher Weise verschuldet sind, oder ihm gehörige Gelder oder andere Vermögensgegenstände in Händen oder Verwahr haben, hiermit auf das Nachdrücklichste eingeschärft, daß sie zur Vermeidung der in dieser Beziehung bestehenden gesetzlichen Beahndungen hierüber binnen derselben Frist von sechs Monaten bei diesem Rathe die schuldige Anzeige zu machen haben.
Dorpat Rathhaus am 26. März 1868.
Nr. 305. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. wird von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat desmittelst öffentlich bekannt gemacht, daß über das Gesammt-Vermögen des hiesigen Bäckermeisters und Hausbesitzers Carl Woldemar **Kruse**, nachdem derselbe seine **Insolvenz** bescheinigt und sein sämmtliches Habe und Gut den Gläubigern cedirt hat, der Generalconcurs eröffnet worden ist. In dieser Veranlassung werden Alle, welche an den genannten Gesammtschuldner irgend welche Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich mit solchen Ansprüchen binnen sechs Monaten a dato, also spätestens bis zum 13. September 1868 bei gleichzeitiger Begründung derselben bei diesem Rathe zu melden. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß alle Diejenigen,

welche die Anmeldung ihrer etwanigen Ansprüche in der gesetzten peremtorischen Frist verabsäumen sollten, nicht weiter gehört, sondern mit ihren Anträgen gänzlich abgewiesen werden sollen.

Endlich wird allen Denjenigen, welche dem mehrgedachten Gesammtschuldner in irgend welcher Weise verschuldet sind, oder ihm gehörige Gelder oder andere Vermögensgegenstände in Händen oder Verwahr haben, hiermit auf das Nachdrücklichste eingeschärft, daß sie zur Vermeidung der in dieser Beziehung bestehenden gesetzlichen Beahndungen hierüber binnen derselben Frist von sechs Monaten bei diesem Rathe die schuldige Anzeige zu machen haben.

Dorpat, Rathhaus am 13. März 1868.
Nr. 254. 1

Vom 2. Wendenschen Kirchspielsgerichte hat hiedurch bekannt gemacht werden sollen, wie der Subarrendator Th. **König** auf dem Gute Selgowsky im Versohnschen Kirchspiele zum **Concurs** provocirt und sein Vermögen der Behörde zur Verfügung gestellt, daher sich alle Diejenigen, die Forderungen an denselben haben, sich mit ihren Forderungen und Beweisen innerhalb zweier Monate, d. h. bis zum 6. Juni d. J. bei dieser Behörde zu melden haben.

Odsen, den 3. April 1868. Nr. 443. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. eröffnet das Livländische Hofgericht auf desfallsiges Ansuchen kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche

1) hinsichtlich der angeblich in der Nacht vom 5. auf den 6. October 1866 aus der **Adiamündeschen Gemeinde-Verwaltung** gestohlenen sechs Livländischen Pfandbriefe, nämlich:

Nr. gen. 1426 sp. 8 Euseküll groß 1000 R. S.
" " 4439 " 39 Ropkoi " 500 "
" " 5404 " 33 Festen " 500 "

sammt Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1866 und folgende Termine, so wie zugehörigen Talons,

Nr. gen. 2791 sp. 62 Lindenberg groß 100 R. S.
" " 6806 " 6 Rammenhof " 100 "
" " 8780 " 80 Lindenhof " 100 "

sammt Zinsbogen mit Coupons pro April-Termin 1868 und folgende Termine, so wie zugehörigen Talons und

2) hinsichtlich des angeblich der **Neu-Fennernschen Gemeindecasse** ohne Zinsbogen gestohlenen Livländischen Pfandbriefs sub Nr. 11004/44 Kerro groß 1000 Rbl. S.

aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die gebetene **Mortification** der oben sub 1 und 2 specificirten Livländischen Pfandbriefe resp. sammt den dazu gehörigen Coupons und Talons formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 21. September d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und die oben sub 1 und 2 specificirten Livländischen Pfandbriefe resp. sammt den dazu gehörigen Coupons und Talons für mortificirt und nicht mehr giltig erkannt werden sollen, auch zur Erlangung neuer Pfandbriefe an Stelle der obbezeichneten Pfandbriefe das Erforderliche statuirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1375.

Riga, Schloß den 21. März 1868. 1

Von Einem Kaiserlichen V. Pernauschen Kirchspielsgerichte wird hiedurch zur Kenntnißnahme gebracht, daß die **Testamente** des Oberpahlenschen Einwohners Heinrich **Licht** sowie dessen Ehefrau Charlotte Licht geb. Normann am 26. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr beim Hackelwerks-Aeltesten öffentlich werden verlesen werden, wonach Jeder sich zu richten und vor Schaden und Nachtheil zu hüten hat. Nr. 630.

Oberpahlen, am 3. April 1868. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach Sr. Durchlaucht der Herr Fürst Paul Lieven, als Erbbesitzer des im Rigaschen Kreise und Cremonschen Kirchspiele belegenen Gutes **Schloß Cremon** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Form darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen, wackenbuchmäßigen **Gesinde**.

1) Raude, groß 45 Thlr. 25 Gr. auf den Bauer Peter Wickmann für den Preis von 5660 Rbl.

2) Kretze, groß 30 Thlr. $^{2}/_{112}$ Gr. auf den Bauer Jahn Swaigsne für den Preis von 3000 Rbl. S.

3) Kauping, groß 22 Thlr. 82 Gr. auf den Bauer Karl Reinhold Lotto für den Preis von 2275 Rbl. S.

4) Meschmuischneek, groß 49 Thlr. 30 Gr. auf den Bauer Jahn Dambith für den Preis von 6166 Rbl. 67 Kop.

5) Witscheik, groß 38 Thlr $77^{16}/_{112}$ Gr. auf den Bauer Peter Wiegand für den Preis von 3885 Rbl. S.

6) Kudritz, groß 25 Thlr. 49 Gr. auf den Bauer Fritz Kudritz für den Preis von 2500 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige 6 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Schloß Cremon ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, gleich wie aller Derjenigen, welche auf dem Gute Schloß Cremon bei Einem Erlauchten Kaiserlichen Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerungs- und Eigenthums-Uebertragung genannter 6 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten Schloß Cremonschen Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wolmar, den 20. Februar 1868. Nr. 495. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach die Geheimräthin Maria Baronin Oubril, als Erbbesitzerin des im Wolmarschen Kreise und Salisburgschen Kirchspiele belegenen Gutes **Neu-Ottenhof** nachgesucht hat, ein Proclam in gesetzlicher Form darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde** als:

1) Jaun Tause, groß 21 Thlr. 19 Gr. auf den Bauer Jahn Luhkin für den Preis von 5303 Rbl.

2) Kiere, groß 2 Thlr. $10^{1}/_{3}$ Gr. auf den Bauer Jahn Neumann für den Preis von 600 Rbl. S.

3) Jaun Sehre, groß 23 Thlr. 65 Gr. auf die Bauern Jahn und Peter Behrsetihs für den Preis von 4250 Rbl. S.

4) Wetz Guhre, groß 24 Thlr. 7 Gr. auf den Bauer Friedrich Geppe für den Preis von 4579 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige 4 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Neu-Ottenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, gleich wie aller Derjenigen, welche auf dem Gute Neu-Ottenhof bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben sollten, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerungs- und Eigenthums-Uebertragung genannter 4 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 4 Neu-Ottenhofschen Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wolmar den 20. Februar 1868. Nr. 492. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Robert von Anrep, als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Cambyschen Kirchspiele belegenen Gutes Alt-Wrangelshof hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende, zum Gehorchslande des Gutes **Alt-Wrangelshof** gehörenden **Grundstücke**, als:

1) Pehhe, groß 11 Thlr. 53 Gr. auf den Bauer Georg Fuchs für den Preis von 1506 Rbl. S.

2) Bertle, groß 9 Thlr. $8^{9}/_{112}$ Gr. auf den Bauer Christian Ruggin für den Preis von $1285^{1}/_{2}$ Rbl.

3) Tappo, groß 17 Thlr. $11^{25}/_{112}$ Gr. auf den Bauer Jaak Aero für den Preis von 2225 Rbl.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß solche drei Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Alt-Wrangelshof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Kreditsocietät, deren Rechte und Ansprüche, unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genannte Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat, Kreisgericht am 7. Februar 1868.
Nr. 187. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Albert von Jürgens, als Erbbesitzer des im Cawelechtschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises belegenen Gutes Ullila hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehendes, zum Gehorchslande des Gutes **Ullila** gehöriges **Grundstück** Seppa, groß 20 Thlr. 52 Gr. auf den zur Ullilaschen Gemeinde gehörigen Michael Lagowest für den Preis von 2600 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß selbiges Grundstück Seppa dem Käufer Michael Lagowest als freies von allen auf dem Gute Ullila ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Kredit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß oben genanntes Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 191. 1

Dorpat, Kreisgericht am 7. Februar 1868.

Torge.

Auf Anordnung der Zollobrigkeit werden von dem Rigaschen Zollamte wiederum Diejenigen aufgefordert, welche den **Umbau einer neuen Treppe** in dem steinernen Gebäude des Rigaschen Zollamtes **und andere Bauarbeiten** in diesem Gebäude laut Kostenanschlag und Bedingungen, die in der Kanzellei des Zollamtes eingesehen werden können, über-

nehmen wollen, zum Torg am 22. und zum Peretorg am 26. April d. J. in dem Rigaschen Zollamte mit gehörigen Unterpfändern sich einzufinden. Der Kostenanschlag für diese Arbeiten beträgt 2761 Rbl. 30¼ Kop.

Riga, den 11. April 1868. Nr. 1082. 3

Отъ Рижской Таможни, по порученію Начальства, вновь вызываются желающіе принять на себя, по смѣтѣ и кондиціямъ, производство работъ для устройства новой лѣстницы въ каменномъ домѣ Рижской Таможни и другія передѣлки въ семъ домѣ, явиться въ сію Таможню съ надлежащими залогами, на торгъ 22, а на переторжку 26 текущаго Апрѣля. Смѣта, по которой исчислено на эти работы 2761 руб. 30¼ коп. и кондиціи могутъ быть усматриваемы въ канцеляріи Таможни.

Рига, 11. Апрѣля 1868 г. № 1082. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Wenden wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der dem Peter **Henning** gehörige, vom Gute Gluhde abgetheilte **Erbgrundzinsplatz** nebst dem auf denselben aufgeführten Wohnhause nebst Appertinentien, Schulden halber am 17. und 20. Juni c. mittelst Torgs und Peretorgs, zur öffentlichen **Meistbotsversteigerung** gelangen wird und können die Special-Bedingungen vom 1. Mai d. J. ab in cancellaria hujus fori eingesehen werden.

Wenden, Rathhaus am 18. März 1868.

Nr. 944. 2

Von der Wendenschen Bezirks-Verwaltung der Reichsdomainen wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das von der II. Rigaschen (Collbergschen) Forstwidme abgetheilte **Obrockstück**, enthaltend:

1) Ackerland	17 Deſſ.	1681	Q.-F.
2) Gartenland, Hof- und Gebäudegrund	— „	522	„
3) Heuschlag	— „	1208	„
Zusammen	18 Deſſ.	1011	Q.-F.

vom 1. Januar 1868 ab auf 12 Jahre **verpachtet** werden wird, und haben sich etwaige Pachtinteressenten zu den auf den 24. und 26. April 1868 festgesetzten Torgterminen hierselbst einzufinden, die Torgbedingungen aber zeitig vorher in der Kanzellei der Bezirks-Verwaltung einzusehen. Nr. 598. 2

Wenden, Bezirks-Verwaltung den 8. April 1868.

Von dem Dorpatschen Gouvernements Schulen-Directorate werden Diejenigen, welche die **Fortsetzung des** im vorigen Jahre begonnenen **Aufbaues des Gebäudes der Dorpatschen russischen Elementarschule** nach den bestätigten Kostenanschlägen Nr. 2 groß 4443 Rubel 74 Kop. und Nr. 3 groß 1069 Rbl. 56 Kop. zu übernehmen willens sein sollten, hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 23. April d. J. anberaumten Torge und zum Peretorge am 26. April d. J. Mittags 12 Uhr, im Gebäude des Gymnasiums einzufinden, nach Producirung der gesetzlich erforderlichen Legitimationen und Saloggen ihren Bot zu verlautbaren und sodann die weitere Verfügung abzuwarten. Die betreffenden Pläne und Kostenanschläge können täglich von 10 bis 1 Uhr Vormittags in der Kanzellei des Gymnasiums durchgesehen werden.

Dorpat, den 4. April 1868. Nr. 184. 1

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 28. Декабря 1867 г., назначено въ продажу съ публичнаго торга въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 21. Мая 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее Торопецкому помѣщику Павлу Петрову Каромолину, состоящее во 2 станѣ Торопецкаго уѣзда, заключающееся въ ненаселенной землѣ при сельцѣ Стехновскомъ и дер. Павловѣ, при коихъ земли разныхъ угодій, удобной и неудобной 1159 д., состоящей исключительно подъ строевымъ и дровянымъ лѣсомъ, а также въ незначительномъ количествѣ сѣнокосами, кустариками, рѣкою Кунiею, ручьями, проселочными дорогами и болотами. Означенная выше земля состоитъ въ одной окружной межѣ и находится въ единственномъ владѣніи г. Каромолина. Въ описанномъ имѣніи строеній, фабрикъ, заводовъ, мельницъ фруктовыхъ садовъ, а также скота, хлѣба и проч. не имѣется. Въ имѣніи этомъ протекаетъ сплавная рѣка Кунія, по которой въ весеннее время производится сплавъ лѣсныхъ матеріаловъ въ города: Ригу и С.-Петербургъ; большихъ столбовыхъ дорогъ, значительныхъ торговыхъ городовъ и пристаней вблизи не имѣется, а разстояніемъ таковое находится отъ г. Торопца въ 50 верстахъ. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Торопецъ доставкою на лошадяхъ. Упомянутое выше имѣніе Каромолина оцѣнено по 10 лѣтней сложности годоваго дохода въ 2000 руб. с. и продается на удовлетвореніе долговъ его разнымъ лицамъ: коллежскому ассесору Николаю Алексѣеву Зотикову по заемному письму 600 руб. съ процентами и рекамбіею. Кромѣ сего изъ описи видно, что на владѣльцѣ Каромолинѣ числится еще долги, а именно: полковницѣ Натальѣ Высоцкой по заемному письму 150 руб., дворянину Ивану Антоновичу по 2 роспискамъ 211 р. 45 к. и разныхъ казенныхъ взысканій на сумму 704 руб. 77½ к. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2 отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 956. 1

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 14. Февраля сего года, назначено въ продажу, съ публичнаго торга, на срокъ 27. Мая 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее умершему помѣщику, Ковенскому дворянину, барону Ѳеодору Иванову Шульцъ-Гульковскому, (нынѣ перешедшее во владѣніе жены его, баронессы Каролины Шульцъ-Гульковской), состоящее въ 3 станѣ Порховскаго уѣзда, заключающееся въ пустоши Еремищахъ, въ которой состоитъ земли разныхъ угодій въ количествѣ 279 дес. 2014 саж., находящейся въ одной окружной межѣ, и принадлежащей владѣльцу имѣнія; кромѣ того, находится въ семъ имѣніи одно-этажный деревянный домъ, еще не отдѣланный, съ принадлежащими къ нему надворными пристройками. Въ имѣніи этомъ фабрикъ, заводовъ, богоугодныхъ заведеній и. т. п. не имѣется, а отстоитъ отъ губернскаго города Пскова въ 49 верстахъ, а отъ уѣзднаго города Порхова—въ 51 вер.; сбытъ произведеній бываетъ въ г. Псковѣ сухимъ путемъ. Описанное имѣніе по приносимому доходу оцѣнено въ 1400 руб. сер. и продается на удовлетвореніе долговъ его, Шульцъ-Гульковскаго: вдовѣ ямщика Загорскаго яма Василистѣ Григорьевой Ивановой по закладной, совершенной въ Псковской палатѣ гражданскаго суда 26. Іюля 1861 г. 2500 руб. сер. съ процентами. Псковскому 1-й гильдіи купцу Семену Николаеву Хмѣлинскому по заемному письму 300 р. съ процентами. Перновскому гражданину Крестьяну Галзену по заемному письму 300 руб. съ процентами, штабсъ-капитану Ивану Егорову Зубчаникову по роспискѣ 75 руб. и разныхъ взысканій, числящихся на имѣніи этомъ 36 р. 53 коп., а всего 3211 р. 53 к. Желающіе купить помянутое имѣніе могутъ разсматривать бумаги, до этой продажи относящіяся, во 2 отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. 1.

№ 1586. 1

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, 8. Февраля сего года состоявшемуся, назначено въ продажу, съ публичнаго торга, на срокъ 27. Мая 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее Холмскому помѣщику, титулярному совѣтнику Николаю Павлову Гаевскому, состоящее во 2 станѣ Холмскаго уѣзда, заключающееся въ селѣ Торопацѣ и земли, оставшейся отъ крестьянскаго надѣла разныхъ деревень, въ коемъ состоитъ земли разныхъ угодій 2779 д. 552½ саж., которая находится въ единственномъ владѣніи Гаевскаго; кромѣ того въ селѣ Торопацѣ имѣется одно-этажный деревянный домъ съ разною надворною постройкою, полуфаянсовый заводъ, въ которомъ имѣются разныя формы для выдѣлыванія посуды, а именно: тарелочныхъ 50, трактирныхъ 34, полу-тарелочныхъ 30, полу-трактирныхъ 20, блюдныхъ 10, чашечныхъ 15, стульныхъ горшковъ 3, чайныхъ чашекъ 15, горновъ въ заводѣ 1. и 2 мольольни; скота: 7 лошадей, 30 коровъ и 20 четвертей овса. Въ описанномъ имѣніи фабрикъ, постоялыхъ дворовъ мельницъ и. т. п. не имѣется, а отстоитъ отъ г. Холма во 80 верстахъ, отъ Торопца въ 30 верстахъ; сбытъ произведеній бываетъ въ г. Холмъ и Торопецъ сухимъ путемъ. Упомянутое все вмѣстѣ имѣніе оцѣнено въ 6368 р. и продается на удовлетвореніе долговъ его, Гаевскаго: поручицѣ Хлѣбниковой по заемному письму, за уплатою остальныхъ 1512 р., купцу Ивану Микляеву 46 р. 20 к., титулярному совѣтнику Карпинскому 355 р. 79 к., поручику Григорью Энгельгарду, а за смертію его, родному брату его капитану Ивану Энгельгарду 336 руб., помѣщицѣ Екатеринѣ Александровой Голенищевой Кутузовой по сохранной роспискѣ 315 руб., Французской подданной Адемъ Ревіо по счету 113 р. 40 к., удѣльному крестьянину Петру Карасеву 28 р. 18¼ к., наслѣдникамъ помѣщика Арбузова 829 руб. 93 к., въ пользу Торопецкаго уѣзднаго-училища 307 р. 56 к. и въ пользу Торопецкой городской думы за глину 100 р. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, до этой продажи относящіяся, во 2-мъ отдѣленіи Псковскаго Правленія. 1. № 1567. 1

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его, 27. Мая сего 1868 года, съ узаконенною переторжкою, будутъ производиться торги на продажу: а) каменнаго 2-хъ этажнаго дома, съ подваломъ, и при немъ каменнаго же 2-хъ этажнаго флигеля съ надворными строеніями, оцѣненныхъ вмѣстѣ съ землею подъ домомъ и подворьемъ 250 кв. саж., — 1760 руб., и б) каменнаго флигеля съ улицы одноэтажнаго, а со двора 2-хъ этажнаго, оцѣненнаго вмѣстѣ съ землею 70 кв. саж., въ 800 руб., состоящихъ въ г. Витебскѣ въ 1 части, въ 1 кварт., подъ № 7, и принадлежащихъ коллежскому секретарю Владиміру Врангель Фонъ-Гюбенталю, на возмѣщеніе недоимки въ суммѣ 31547 руб. 34 коп., за неисправнаго содержателя Гродненскаго съ 1855 по 1863 г. акцизнаго откупа купца Веснина съ Ко. Продажа на означенныя имѣнія будетъ производиться отдѣльно. Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 3557. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его 4. Іюня сего 1868 года назначены торги, съ узаконенною переторжкою, на продажу принадлежащихъ Дисненскому помѣщику Антону Иванову Нарницкому 2-хъ каменныхъ 2-этажныхъ домовъ съ досчатымъ сараемъ и ледникомъ, состоящихъ въ г. Полоцкѣ: одинъ на Витебской улицѣ, а другой на Спасской улицѣ, на собственной его, Нарницкаго, землѣ, въ количествѣ 183 саж., оцѣненныхъ въ 4700 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ недоимки по залогу за Вятскаго питейнаго откупщика Кузнецова, въ суммѣ 36,000 руб. с.

При чемъ поставляются въ извѣстность желающіе торговаться, что торги эти будутъ производиться съ суммы надаванной на прежнихъ торгахъ купцомъ Эпштейномъ, именно 3010 руб. с.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись, къ сей продажѣ относящіяся. № 3546. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ: опекунамъ по имѣнію купцовъ Новиковыхъ до 1500 руб. и купцу Тарасову 989 руб. 50 коп., назначается въ публичную продажу имѣніе помѣщика камеръ-юнкера Двора Его Величества, коллежскаго ассесора князя Алексѣя Васильевича Голицына, состоящее Новгородской губерніи, Боровичскаго уѣзда, 3-го стана, Маленскаго погоста, изъ незаселенныхъ земель въ пустошахъ: Дороховой и Печагиной съ Фишневою, въ коихъ: а) въ пустошѣ Дороховой, пашни 29 дес., лѣсу строеваго и дровянаго разной породы, не крупнаго, между коимъ малая часть покоса 53 дес. 589 саж., неудобной 2 дес. 90 саж., итого 562 дес. 679 саж. б) въ пустошѣ Печагиной и Фишневой: лѣсу дровянаго разной породы 162 дес. 2226 саж., неудобной 2304 дес., итого 162 дес. 2130 саж., а всего въ описанномъ имѣніи земли 725 дес. 409 саж., въ томъ числѣ удобной 722 дес. 415 саж.; означенныя земли состоятъ въ одной окружной межѣ. Имѣніе это оцѣнено въ 2166 руб. с. Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 1-го Іюля 1868 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою; желающіе могутъ разсматривать опись и бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся въ Канцеляріи сего Правленія.

Января 8 дня 1868 г. № 284. 3

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**
Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Das Aufbewahren der Gemüse während des Winters.

Ein bewährter Praktiker, Stadtgärtner Bauer aus München, sprach in einem in der Münchener Gartenbaugesellschaft gehaltenen Vortrage über die Aufbewahrung von Gemüse den Winter hindurch. Das von Bauer zu diesem Zwecke angegebene Verfahren erscheint nicht allein sehr zweckmäßig, sondern ist auch so einfach, daß es von Jedermann leicht ausgeführt werden kann. Das Verfahren besteht in Nachfolgendem:

Wer im Besitze von luftigen Gewölben oder Kellern ist, hat nur wenig zu beachten, um seine Küchengartenproducte bis zum Verbrauche den Winter hindurch zu erhalten; das Wichtigste ist, daß er seine Gemüse, ehe selbe von starkem Froste gelitten, soviel als möglich in trockenem Zustande an den Aufbewahrungsort bringt und Theile derselben, welche zu faulen beginnen, sogleich entfernt. In Ermangelung eines Kellers oder Gewölbes, stelle man im Garten vertiefte Beete mit Bretterwänden, sogenannte „Beschlächter" her. Diese Beete müssen wenigstens 2 Fuß unter der Erdoberfläche liegen und erhalten oben Schutz durch Bretter. In Beschlächtern können die meisten Gemüse aufbewahrt werden: Kohlraben, Wirsig, blaues Kraut, Sprossenkohl, ferner Sellerie und dergleichen. Die Gemüse, welche in solchen vertieften Beeten überwintert werden, müssen viel frische Luft erhalten; nur bei Frost und strenger Kälte wird die Bretterdecke aufgelegt, bei letzterer jedoch noch eine Lage Streu oder Laub darüber gebracht. Karfiol oder Blumenkohl, dessen sogenannte Blumenkolben sich erst während des Winters vollständig entwickeln, kann ebenfalls im Keller oder Gewölbe an sehr lichter Stelle, in feuchtem Flußsand oder Erde, mit vollständigem Wurzelballen eingelegt, bis zum Verbrauche aufbewahrt werden. Ist man aber wegen Mangel einer derartigen Localität gezwungen, denselben in geschützten Beeten im Garten zu überwintern, so muß man über das Beet Fenster legen und sorgsam Frostwirkungen ausschließen. Je mehr Licht und Luft gegeben werden kann, um so besser.

Die Küchenwurzelgewächse können gleichzeitig in nicht zu tiefen Erdgruben aufbewahrt werden. Hierher gehören: Gelbe und weiße Rüben, rothe Rüben (Rahnen), Erdkohlraben (Dorschen), Pastinak, Schwarzwurzeln 2c. — Winterporree kann, in Reihen in die Erde gelegt, mit ganz leichter Decke überwintert werden. Mehr Vorsicht bedarf die Petersilie, welche, um im Winter frisches Kraut zum Küchengebrauche zu liefern, schon Mitte September ausgehoben und, nachdem ihr das Kraut bis auf 1 Zoll abgekürzt worden, in verschließbare Beete gebracht wird. Man legt die Wurzeln reihenweise in die Erde und zwar mit soviel Zwischenraum, daß sich das frische Kraut gehörig ausbreiten kann. Schutz vor Frost, reichliche Luft und Licht sind auch hier Erfordernisse des Erfolges. Keinerlei Schutzdecke bedürfen im Winter: Winterkohl, Spinat, Kerbelkraut und Rissel- oder Fildsalat.

(Fortschritt.)

Ueber die Bereitung und Verwendung des Malzes beim Brennereibetrieb;

von Dr. A. Schwarzwäller.

Das Malz ist kein Rohstoff, sondern ein Hülfsmaterial der Brennerei. Bei zuckerhaltigen Rohstoffen, bei welchen es nur als hefenbildendes Material von Bedeutung ist, muß seine Bereitung ebenfalls mit Sorgfalt erfolgen, wenn es nicht durch Bildung von Essigsäure 2c. die Ausbeute beeinträchtigen soll. Bei diesen Rohstoffen ist auch die Grünmalzhefe sicherlich von gleicher Wirksamkeit, wie die Hefe aus Darrmalz; erstere ist wohlfeiler, erspart die Anlage einer Malzdarre.

Obgleich eine Theilung der Arbeit Vortheile bietet, so empfiehlt es sich doch, das Malz selbst zu bereiten, nur dann hat man die gehörige Garantie seiner Wirksamkeit und das jetzt fast allgemein eingeführte Grünmalz eignet sich wegen seines schwankenden Wassergehaltes (30 bis 52 Proc.) nicht als Handelsartikel und erfordert große Sorgfalt bei der Aufbewahrung. Das zur Malzbereitung verwendete Getreide muß guter Qualität, rein von Unkrautsamen und dergleichen, gleichmäßig reif und trocken sein, denn nur in diesem Falle findet ein gleichmäßiges Wachsen statt. Sehr beachtenswerth ist Balling's Vorschlag, das Weichen auf dem Beet, dem ein kürzer dauerndes Einweichen in einem Bottich vorausgeht. Es wird bei diesem Verfahren das Auslaugen einer größeren Menge nutzbarer Stoffe vermieden, indem durch das Begießen des Getreides auf dem Beet nur so viel Wasser verwendet wird, als zur richtigen Quellreife erforderlich ist. Ein sorgfältiges Durchschaufeln ist dabei unumgänglich nothwendig, damit alle Körner gleichmäßig benetzt werden. Gerste ist das billigste Rohmaterial, unter Umständen ist auch Roggen- oder Hafermalz vortheilhaft, ersteres namentlich bezüglich der Säuerung und Neubildung von Hefe. Bei Anwendung von zweierlei Malz muß jede Getreideart für sich gemalzt werden.

Beim Einmaischen ist es am geeignetsten, das Malz in kleineren Quantitäten nach und nach der Maische zuzusetzen, ohne daß dadurch das Einmaischen selbst unterbrochen wird. Es empfiehlt sich vielleicht, das Malz in einem besonderen Gefäße, welches über der Vormaischbütte angebracht ist, für sich mit Wasser einzumaischen und diese gleichförmig aufgerührte Masse allmälig mittelst eines Hahns oder Schlauchs in die Vormaischbütte fließen zu lassen; ein Verlust an Diastase (löslichem Kleber) ist dadurch vermieden und die Vertheilung des bereits gelösten am leichtesten auszuführen. Nach den Versuchen von Lüdersdorf ist ein Malzauszug nicht so vortheilhaft als Malz in Substanz. Auf 100 Pfd. Kartoffeln mit 20 Proc. Stärkemehl sind nach Lüdersdorf 3 Pfund trocken gedachtes Malz erforderlich; da 100 Pfund Gerste = 84 Pfd. Darr- oder 140 Pfd. Grünmalz oder das Malz von 3,571 Pfd. Gerste sicherlich ausreichend.

In Polen und Rußland wird eine geringere Menge verwendet. Der agriculturchemische Standpunkt rechtfertigt aber obiges Verhältniß. Denn es kommen dann zu den Bodenbestandtheilen der Ernte von drei Morgen Kartoffeln noch diejenigen von mindestens einem Morgen Gerste durch Verfütterung der nahrhaften Schlempe in den Dünger und dem Felde zu gut und dieß ist jedenfalls besser, als wenn erst auf fünf Morgen Kartoffeln ein Morgen Gerste trifft, so lange wir das Gleichgewicht zwischen Entnahme und Ersatz von dem angedeuteten Gesichtspunkte aus festhalten.

Ob das Schwefeln des Malzes vortheilhaft ist oder nicht, bleibt noch unentschieden.

(Nach d. Schles. landw. Ztg.)

Von der Censur erlaubt Riga den 15. April 1868.

Bekanntmachungen.

Das 7. Wendensche Kirchspielsgericht bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß dasselbe vom 1. Mai c. ab seinen Sitz auf dem im Schwaneburgschen Kirchspiele belegenen Privatgute Stomersee haben wird. Adresse über Romeskaln-Station. 3

Von der Commission der Vorstadt-Anlagen werden Diejenigen, welche den an der großen Moskauer Straße vor dem Spritzenhause des Ambaren-Lösch-Commandos belegenen Stapelplatz, groß 645 Quadratfaden, auf drei Jahre, gerechnet vom 1. Mai 1868 ab in Pacht zu nehmen wünschen, hiermit aufgefordert, am Sonnabend den 20. April, Nachmittags 2 Uhr im Locale des Stadt-Cassa-Collegii zur Verlautbarung ihrer Angebote sich einzufinden. 2

Sitz des IV. Rigaschen Kirchspielsgerichts.

Die Sitzungen des IV. Rigaschen Kirchspielsgerichts werden vom 29. April a. c. an auf dem Gute Muremoise bei Wolmar gehalten werden.
Kirchspielsrichter C. v. Knieriem. 3

Angekommene Fremde.

Den 20. März 1868.

Stadt London. HH. Kaufleute Löwenthal und Schmidt von Mitau; Hr. Kaufmann Rahm von Moskau; Hr. Arrendator Gautsch aus Kurland; Hr. Kaufmann Bussinow von Dussy.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Leumern von Tirsen; Hr. Baron Schoultz-Ascheraden von Lösern; Hr. Baron Schoultz-Ascheraden von Gulbern; Hr. v. Strandmann von Zirstenhof; Hr. Baron Wolff von Neu-Laitzen; Baronesse Meiners von Lauden; Hr. Kaufmann Michelson von Berlin; Mademoiselle Bornholdt von Copenhagen; Hr. Dr. Rosenberg, Hr. Oberlehrer Lutzelschwab von Dorpat; Hr. Graf Steenbock-Fermor von Mitau; Hr. v. Transehe von Annenhof.

Hotel du Nord. Se. Excellenz Hr. General Miaskowsky, Hr. Colombier von St. Petersburg; Mad. Johanson aus Finnland.

Hotel Bellevue. Hr. erbl. Ehrenbürger Kowrigin von St. Petersburg; Hr. Blanc nebst Familie von Mitau; Hr. Arrendator Plicatus von Glasmanka; Hr. Korscha von Schlock; Hr. v. le Bert von Marseille; Hr. Fabrikant Wägner aus dem Auslande; Hr. Meier aus Kurland; Hr. Hofrath v. Heutrich nebst Gemahlin von Dünaburg.

Hotel garni. Hr. erbl. Ehrenbürger Ryber aus Livland; Hr. Verwalter Alabuschew aus Kurland.

Englisches Hotel. HH. Brauer Beckmann, Hennig und Zierfaß von Libau; Hr. Capitain Brinck aus Dänemark.

Goldener Adler. Hr. Maschinenmeister Prestin von Lübeck; Hr. Coll.-Secretair Raschkowsky von Mitau.

Frankfurt. M. Hr. Arrendator Löwen, Hr. Gutsbesitzer Blessig aus Livland; Hr. Arrendator Apping aus Kurland; Hr. dimitt. Capitain Mikesch von Nowgorod; Hr. Director der Japanesischen Gesellschaft Adlerstein von St. Petersburg.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

B.-B. der Anna Schipp Nr. 3651, giltig bis zum 3. Mai 1868.

Paßbüreau-Billet des Mitauschen Bürger-Okladisten Friedrich Wilhelm Hermanowitz d. d. 3. Februar 1867 Nr. 880, giltig bis zum 30. Januar 1868.

Wechsel- und Geld-Course.

Riga, den 13. April 1868.

Amsterdam	3	Mon.	—	—	Cts. Holl. C.	pr. 1 S. Rbl.
Antwerpen	3	„	—	—	Cts. Holl. C.	
do.	3	„	—	—	Centimes.	
Hamburg	3	„	—	29¾	Schilling H. B.	
London	3	„	—	33	Pence Sterling	
Paris	3	„	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.

	Geschlossen. 11	12	13.	Verk.	Käufer
6 pCt Inscriptionen pCt.	—	—	—	—	—
5 do. Russ. Engl. Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ do. do. do. „	—	—	—	—	—
5 do. Inscr. 1. u. 2. do. „	—	—	—	80	—
5 do. do. 3. u. 4. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 5. do. „	77	—	—	77	76¾
5 do. do. 6. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 7 do. „	—	—	—	—	—
4 do. do. Hope & Co „	—	—	—	—	—
5 do. do. Stieglitz & C. „	—	—	—	—	—
5 do. inn. Präm.-Anl. I. Em.	—	—	126¼	126½	126¼
5 do do. do. II. „	—	—	—	123½	122
5 do. Reichs-Bank-Billet. „	—	—	—	83	81½
5 do. Hafenbau-Obligat. „	—	—		—	—
5 do. Riga Gas- & Wasserwerk-Obligationen „	—	—	—	—	—
5½ do. Riga Stadt-Oblig. „	—	91½	—	92	—
5 Livl. Pfandbr. in S.-R. „	—	—	—	100	99½
4 do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
4 pCt. Livl. Pfandb unkündb. „	—	—	—	87½	87
5 pCt. Rig. Pfandbriefe „	—	—	—	87	85½
Kurl. Pfandbriefe, kündbare „	—	—	—	98	97½
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
Estländ. Pfandbriefe, kündb. „	—	—	—	—	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
4 Ct. Estl. Metalliq. 300 R. „	—	—	—	—	—
„ do. Poln. Schatz-Oblig. „	—	—	—	—	—
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Obl. „	—	—	—	—	—
4 do. Metalliq. à 300 R. „	—	—	—	—	

Actien-Preise.

	11	12	13.	Verk.	Käufer
Eisenbahn-Actien. Actie von R. 125:					—
Große Russ. Bahn volle Einz. R	—	—	—	—	—
Riga-Dünab. Bahn R. 125 volle Einzahl. „	—	—	—	116	115
do. 5 pCt. Prioritäts-Obligation v. R. 125 „	—	—	—	—	—

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.